

Fraktion Die Linke im  
Sächsischen Landtag  
**#sogehtsolidarisch** Mitte  
Februar 2025

**Die Linke**

Fraktion im  
Sächsischen Landtag



**###USER\_name###,**

„neue Zeiten bringen neue Töne“ – mit diesen Worten hat unsere Fraktionschefin Susanne Schaper ihre Erwiderung auf die Regierungserklärung von Ministerpräsident Michael Kretschmer begonnen. Der hatte unter dem Titel „Mutig neue Wege gehen. In Verantwortung für Sachsen“ die Hand in Richtung der demokratischen Fraktionen ausgestreckt, auf deren Stimmen seine Minderheitsregierung angewiesen ist. Noch vor wenigen Jahren war es unvorstellbar, dass ein sächsischer CDU-Ministerpräsident die demokratische Opposition zur Zusammenarbeit einlädt und Die Linke ausdrücklich einschließt. Wir müssen uns alle noch ein bisschen daran gewöhnen und gehen davon aus, dass das Angebot des Ministerpräsidenten ehrlich gemeint ist. Die Linksfraktion ist bereit, darauf einzugehen. Am Ende zählen Taten.

Susanne Schaper sagte auch: „Unsere Zeit ist so gefährlich, dass wir als Demokraten zusammenarbeiten müssen. Wir als Linke sagen, was wir tun. Und wir tun, was wir sagen.“

Wir ziehen uns nach einem schlechten Wahlergebnis nicht in die Schmollecke zurück. Wir sind auch kein Haufen von Opportunisten mit dem Rückgrat eines Baumpythons. Wir sind eine Partei mit unverrückbaren Prinzipien: soziale Gerechtigkeit und Antifaschismus. Mit diesen Grundsätzen gehen wir in die Haushaltsverhandlungen und in das Konsultationsverfahren. Wir werden gute Lösungen mitbringen, aber wir werden uns nicht dazu erpressen lassen, die Menschen, die wir vertreten, im Stich zu lassen.“ Ihr Fazit: Wir sind auch in neuen Zeiten die soziale und antifaschistische Opposition – verantwortungsvoll und prinzipientreu. [Hier](#) gibt es die komplette Rede.

*Kevin Reißig, Pressesprecher*

---

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Wir bleiben Opposition, auch wenn wir mitgestalten
2. Mietwucher bekämpfen und Miethaushalte besser schützen!
3. Bald schon 3.000 Euro Pflege-Eigenanteil im Monat?
4. Pflegekassen stabilisieren und weiteren Beitragssprüngen vorbeugen
5. Niemand kann Ärztinnen und Ärzten abverlangen, unbezahlt zu arbeiten
6. Polizei trennt schwerkranke Mutter von ihrem Mann und ihren Kindern
7. Kommunen in Not: Wir haben keine Zeit, auf den Bericht einer Enquete-Kommission zu warten
8. Antifaschismus heißt auch: Die extreme Rechte im Blick halten
9. Umwelt- und Landwirtschaftspolitik: Betriebswirtschaft darf nicht die oberste Priorität haben!
10. 2024 sehr viel mehr Menschen an Keuchhusten erkrankt
11. Auch das gibt's

---

## Wir bleiben Opposition, auch wenn wir mitgestalten

---

Das Wahlergebnis hat mit vielen politischen Gewissheiten in Sachsen kurzen Prozess gemacht. Erstmals gelang es nicht, unter Ausschluss der extremen Rechten eine Mehrheitsregierung zu bilden. Wochenlang wurde hart darüber verhandelt, wie die Staatsregierung künftig Mehrheiten für ihre Vorhaben bekommt. Wir tragen diesen



Konsultationsmechanismus mit und werden uns daran beteiligen. [Das ist nicht staatstragend, sondern demokratietragend.](#)

---

## Mietwucher bekämpfen und Miethaushalte besser schützen!

---



[Mehrere Seniorinnen und Senioren in Leipzig sollen aus ihren Wohnungen fliegen](#) – manche nach Jahrzehnten. Der Eigentümer Zinshaus droht mit Eigenbedarfskündigung, sollten die Bewohnerinnen und Bewohner nicht spüren. Wie die Betroffenen in der Schnorrstraße leiden viele Menschen unter dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum, Wohnen ist zum Armutrisiko geworden. [Die Linke](#)

[nimmt das nicht hin und hat Mieten und Mietwucher im Landtag zum Thema gemacht.](#)

---

## Bald schon 3.000 Euro Pflege-Eigenanteil im Monat?

---

Eine [Auswertung des Verbands der Ersatzkassen](#) (Vdek) zeigt, dass die Eigenanteile für sächsische Pflegeheimen weiter gestiegen sind – im Durchschnitt um 231 Euro gegenüber dem Vorjahr. Wenn wir nicht gegensteuern, müssen die Betroffenen bald schon 3.000 Euro im Monat für ihre stationäre Pflege bezahlen. Selbst zwei gute Renten reichen schon lange nicht mehr aus, um die Heimkosten zu decken. Immer mehr Menschen, die ihr Leben lang fleißig gearbeitet haben, werden im Alter zum Sozialfall. [Die Linke nimmt das nicht hin!](#) Wir



wollen die Pflegekassen stabilisieren  
und die Beitragszahlenden entlasten.

Unser Land hat die Kraft und die Mittel,  
allen ein würdevolles Altern zu  
ermöglichen.

---

## Pflegekassen stabilisieren und weiteren Beitragssprüngen vorbeugen

---



Wir haben im Landtag beantragt, die  
Pflegekassen zu stabilisieren und  
weiteren Beitragssprüngen  
vorzubeugen. Das ist nichts Neues.  
Neu ist aber: CDU und SPD wollen den  
Antrag in den Ausschüssen beraten und  
Kurs auf eine Zustimmung nehmen. Wir  
sind gespannt! Sachsen soll sich dafür  
einsetzen, dass der Bund Mittel für  
Corona-Schutzmaßnahmen in  
Pflegeeinrichtungen an den

Pflegeversicherung-Ausgleichsfonds zurückzahlt. Dabei geht es um knapp sechs Milliarden  
Euro an Beitragsmitteln. Die DAK unterstützt unseren Vorstoß öffentlich. Es ist eine Frage  
der Gerechtigkeit, dass solche Ausgaben nicht mit Beitragsmitteln, sondern mit Steuergeld  
bezahlt werden. Die Beiträge sollen nicht noch weiter steigen!

---

Niemand kann Ärztinnen und Ärzten abverlangen, unbezahlt  
zu arbeiten

---



Ärztinnen und Ärzte bekommen zwar ein vergleichsweise sehr gutes Einkommen. Dennoch kann und darf niemand ihnen abverlangen, unbezahlt zu arbeiten. Schon jetzt überwinden zahlreiche Hausärztinnen und Hausärzte Alters- und Kraftgrenzen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Das darf kein Dauerzustand sein. Es ist eine gute Nachricht, dass die

Budgetierung durch die Krankenkassen enden soll – bisher bleiben Leistungen unbezahlt, wenn das Budget am Quartalsende aufgebraucht ist. Es sind aber weitere Maßnahmen nötig, um den Ärztemangel zu lindern.

---

## Polizei trennt schwerkranke Mutter von ihrem Mann und ihren Kindern

---



Laut Informationen des Sächsischen Flüchtlingsrates versuchte die Polizei im Januar in einer Leipziger Gemeinschaftsunterkunft, Familie G. aus Georgien abzuschieben. Weil die Mutter aufgrund eines Hirntumors nicht reisefähig ist, schob die Polizei den Vater und beide Kinder (10 und 6 Jahre) getrennt ab. Familie G. lebte seit über drei Jahren in Deutschland, integrierte sich und die beiden Kinder besuchten

staatliche Schulen. Ein skandalöser Fall!

---

Kommunen in Not: Wir haben keine Zeit, auf den Bericht einer Enquete-Kommission zu warten

---



X-Weinzar, CC-BY-SA-2.5, Wikimedia-Commons

[durchschauen die AfD.](#)

Der Landtag hat auf Antrag der AfD (auch mit den Stimmen des BSW und eines fraktionslosen Abgeordneten, obwohl die AfD-Stimmen ausgereicht hätten) eine Enquete-Kommission eingesetzt, die sich mit den Kommunalfinzen beschäftigen soll. Wir finden: Die unterfinanzierten Kommunen können nicht warten, bis 2027 ein Bericht vorliegt. Sie brauchen sofort Hilfe. Wir wollen daher eine breit besetzte, [ständige Haushalts-Strukturkommission](#) schaffen, die zügig Veränderungen anstößt. [Wir](#)

---

## Antifaschismus heißt auch: Die extreme Rechte im Blick halten

---



Juliane Nagel hat den Themenbereich Antifaschismus von ihrer bisherigen Abgeordnetenkollegin Kerstin Köditz übernommen – und fragt nun wie sie regelmäßig ab, was die Staatsregierung über Nazis und Reichsbürger in Sachsen weiß. Zuletzt kamen zahlreiche spannende Antworten. So ist die Zahl amtsbekannter „Reichsbürger“ in Sachsen 2024 auf einen neuen Höchstwert gestiegen. Alle müssen das

Problem ernst nehmen, [zumal die kriminelle Energie dieses Milieus weiterhin hoch ist.](#) Bekannt wurden außerdem [neue Details zu rechtsextremen Vorfällen an Schulen.](#) Die Zahl der Neonazi-Konzerte ist im Jahr 2024 [erfreulicherweise stark gesunken,](#) während die extreme Rechte [ihr Immobilien-Netz weiter ausbauen](#) konnte. Das Landesamt für Verfassungsschutz beobachtete die AfD zuletzt offenbar intensiver als vorher, [Anzeichen für deren Mäßigung gibt es keine.](#) Indes wissen Verfassungsschutz und Innenministerium nicht, wie viele Nazis und Reichsbürger Schusswaffen besitzen dürfen – [eine große Sicherheitslücke!](#)

---

## Umwelt- und Landwirtschaftspolitik: Betriebswirtschaft darf nicht die oberste Priorität haben!

---



In einem [Interview mit der Bauernzeitung](#) erklärt der Agrarunternehmer und neue Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Georg-Ludwig von Breitenbuch (CDU), er wolle „mit dem Blick aus der Bewirtschaftung heraus eine gute Umweltpolitik machen“. Wir befürchten falsche Prioritäten in Zeiten des Wassermangels, des Artensterbens und der Bodenspekulation. Wir sollten wirtschaftlichen Fortschritt anstreben –

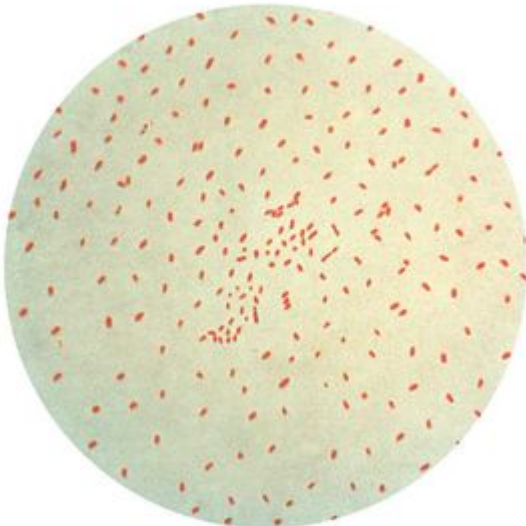
aber im Rahmen der ökologischen Grenzen und im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit.

[Darauf werden wir als Linke dringen.](#)

---

## 2024 sehr viel mehr Menschen an Keuchhusten erkrankt

---



In Sachsen erkrankten 2024 wieder sehr viel mehr Menschen an Keuchhusten, mehrheitlich betroffen waren Kinder und Jugendliche. Die Zunahme ist außergewöhnlich und besorgniserregend: Jahrelang lag die Zahl der Erkrankten auf niedrigem dreistelligen Niveau, in den Pandemie Jahren war sie nur zweistellig. 2024 ist sie auf 1.764 Betroffene geschneilt. Keuchhusten ist eine ernste Erkrankung. [Dagegen gibt es eine gut verträgliche und etablierte Schutzimpfung.](#)

---

## Auch das gibt's

---



Marcel Fosca, CC-BY-SA 3.0, Wikimedia Commons

Bei der sächsischen Polizei sind offenbar mehrere Tonnen Munition verschwunden. Das räumt Innenminister Armin Schuster auf unsere Anfrage hin ein. Die Rede ist von einem „Fehlbestand“ von 188.691 Patronen, zugleich seien „eine größere Anzahl von Waffen“ und „einige Schlagstöcke“ nicht auffindbar. Bekannt sei das dem Innenministerium seit September 2024. Doch erst Ende März 2025 soll abschließend geprüft sein, welche Waffen und Munition die Polizei

hatte und noch hat, wie viel also tatsächlich fehlt und was nur falsch erfasst wurde. Wir sind gespannt – und besorgt.

## Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 4935800  
Fax: 0351 4935460  
linksfraktion@slt.sachsen.de

Folgen Sie uns auf Facebook  
Folgen Sie uns auf X  
Folgen Sie uns auf Instagram  
Folgen Sie uns auf Youtube  
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:  
[Newsletter abbestellen](#)